

## 5. Kirchengeschichte allgemein

*Harmjan Dam: Kirchengeschichte im Religionsunterricht, Basiswissen und Bausteine für die Klassen 5-10. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. ISBN der gedruckten Ausgabe: 978-3-525-77641-4. 128 S. 19,95 Euro. ISBN der elektronischen Ausgabe: 978-3-647-77641-5. E-Book (pdf) 15,95 Euro.*

Dr. Harmjan Dam ist Pfarrer, Dozent und Religionslehrer am Religionspädagogischen Institut der EKHN in Dietzenbach (vormals Kronberg-Schönberg im Taunus). Für den Themenschwerpunkt „Kirche“ in den Curricula für die Sekundarstufe I erschließt der Band Schülerinnen und Schülern bewusst kompetenzorientiert die historischen Ereignisse, die das Bild der Kirche geprägt haben. Er bietet kurze Einführungen, didaktische Überlegungen, Unterrichtsentwürfe und kopierfertige Materialien. So die Kurzbeschreibung auf der Rückseite des Buches. In zwölf Kapiteln geht Dam angebunden an biografische Materialien durch die 2000 Jahre Geschichte der Christenheit. Kirchengeschichte ist immer auch die Geschichte von einzelnen Christinnen und Christen. Diesem Grundsatz folgend werden jetzt die Personen in der Reihenfolge ihres Auftritts benannt: Paulus, Konstantin, Bonifatius, Hildegard v. Bingen, Papst Urban II. (Kreuzzüge), Franziskus von Assisi, Martin Luther, Johannes Calvin, Paul Gerhardt, Johann Hinrich Wichern und Amalie Sieveking, Karl Barth, Dietrich Bonhoeffer – und Adolf Hitler. Nathan Söderblom, Philip Potter und die Ökumene bilden die Nachkriegszeit ab. Diese Personen bzw. diese Bewegung repräsentieren Knotenpunkte, Wendepunkte, Grundthemen und Brennpunkte der Kirchengeschichte, „die sich in der Kirchengeschichtsdidaktik der letzten 100 Jahre herausgebildet haben“ (6) Mit der Auswahl wird auch das Interesse Dams deutlich. Ein Jahr nach dessen 500. Geburtstag bekommt Calvin ein eigenes

Kapitel mit ganzen neun Seiten, dies gegen den Trend der in den letzten zwanzig Jahren erschienenen Religionsbücher. Dam kann aus dem Materialpool des Calvinjahres schöpfen und u.a. auch die vier Ämterlehre in einem Arbeitsblatt beschreiben. In einem einleitenden Text, der jedem Kapitel des Buches vorangestellt wird, begründet er die Rolle Calvins für den Protestantismus so: „Für eine so gründliche Reformation reichte es Farel und Calvin nicht, dass (so Luther) nur „das Wort Gottes rein gepredigt“ werden sollte. Das Wort sollte „lauter gepredigt und gehört“ werden. Für das richtige Hören mussten die Christen empfänglich gemacht werden, damit sie ihm auch in ihrem ganzen Handeln nachfolgen. Nicht nur die Köpfe, das ganze Leben sollte reformiert werden.“ (77). Mit den didaktischen Hinweisen, wie Unterrichtsgespräch, Tafelbild und Einsatzmöglichkeiten der Arbeitsblätter erleichtert er auch der jungen Kollegin/dem jungen Kollegen die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts. Die in Hessen neuerdings geforderte Kompetenzorientierung formuliert er in Anlehnung an die hessischen Bildungsstandards für den evangelischen Religionsunterricht aus. Zwei der fünf Kompetenzfelder werden bei der Bearbeitung der Calvineinheit beschrieben. Als Beispiel soll die Formulierung zu „Urteilen und Handeln“ zitiert werden: „Die Schülerinnen und Schüler können die Kirchenstruktur der vier Ämter verstehen und beurteilen, wie die Calvinisten damit eine Reformation nach Lehre und Leben durchsetzen wollten. Sie gelangen durch die Analyse verschiedener Calvin-Zitate zu einem ersten Eindruck seiner Theologie.“ (80). Mit Literaturhinweisen schließt jede Einführung. Die Arbeitsblätter stellen das Bemühen dar, Textlastigkeit zu vermeiden. Dies gelingt nicht immer. Arbeitshinweise und -aufträge sind ein Spiegel der heute üblichen Methodenvielfalt: Expertengruppen, Rollenspiel, Internetrecherche, Filmbesprechung (Lutherfilm) und Mindmap, um nur einige zu nennen. Stets ist der Verfasser bestrebt, den Gegenwartsbezug erkennen zu lassen. Nach der Analyse des Paul-Gerhardt-Liedes

„Befiehl du deine Wege“ (89, M2) wird der Bezug zu Sarah Kaiser, einer Jazzsängerin unserer Zeit, gesucht. Wirkung des Liedes auf uns heute, die moderne Interpretation und das Auswendiglernen für schwere Zeiten wird den Schülern und Schülerinnen näher gebracht. (90, M3). Den zeitgeschichtlichen Überblick erleichtern die Zeittafeln zu Beginn eines Kapitels mit drei Spalten: In der ersten „Politik und Kultur“, in der zweiten „Geschichte der Kirche“ und – wie z. B. bei Gerhardt und Calvin – in einer dritten die persönlichen Daten des Protagonisten parallel. Den Schluss des Buches bilden zwei Übersichten über 2000 Jahre Kirchengeschichte: die eine auf drei Seiten und zweiseitig mit „Kulturelle und politische Geschichte“ einerseits und „Kirchengeschichte“ andererseits mit 2008: Barack Obama erster schwarzer Präsident und 2005: Papst Benedikt XVI. (Joseph Ratzinger) endend. Auf der letzten Seite findet sich das bekannte Strömungsdiagramm: Kirche in der Vielfalt der Konfessionen. Dieses Schaubild ist ursprünglich in den Schönberger Heften erschienen und hat eine kleine kuriose Geschichte: In der ersten Auflage ist der Islam als Nebenarm der Nestorianer gestrichelt gezeichnet worden. Dies ist allerdings in den folgenden Ausgaben revidiert worden, so dass jetzt der Hellenismus, das Judentum und der Islam an den Seiten mehr oder weniger bezugslos angeordnet werden.

Nicht nur aus der Erfahrung eines erfolgreichen Einsatzes im eigenen RU, sondern auch im Blick auf Aktualität und Aufgabenstellung ist dieser Band von Harmjan Dam sehr zu empfehlen. Sicher ist im Umgang mit modernen Medien die Anschaffung der pdf-Datei der des Buches vorzuziehen.

Dieses Buch ist zugleich ein Aufruf an alle von Calvin Geprägten im Land, mehr Unterrichtsmaterialien über ihn zu erarbeiten. Ich möchte schließen mit der Widmung von Harmjan Dam in meinem Exemplar: „in bleibender Verbundenheit zu unseren gemeinsamen Interessen: Kirchengeschichte und die Reformierten!“

*Jens Trocha*